



Datenschutz im Zeitalter der Digitalisierung

Workshop am 26. September 2017 in Berlin

Inhalt und Ziele

Digitalisierung ist das Schlagwort der Stunde. Die deutsche-versicherungsboerse.de beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit diesem Thema und erarbeiten gemeinsam mit der Branche Lösungen für neue Herausforderungen.

Durch die Digitalisierung verändert sich die Welt für die Versicherungsbranche rasant und wird uns in Aufgabenkreise befördern, von denen viele Datenschützer das Ausmaß heute noch nicht einmal erahnen. Welche Chancen, aber auch welche Risiken bietet die Digitalisierung und welche Auswirkungen hat sie auf den Datenschutz? Dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten all das tun, was wir (bald) können?

Für die Versicherungsbranche eröffnen sich durch die neuen Entwicklungen Problemfelder, die im Moment noch nicht zu überschauen sind. Gemeinsam mit unseren Gästen werden wir bestehende und neue Problemfelder betrachten und gleichzeitig darüber nachdenken, ob im Anschluss an diese Veranstaltung ein allgemeiner Orientierungsstandard entwickelt werden kann, der uns eine Rechtssicherheit in unserem Handeln bietet. Der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wird diese Veranstaltung begleiten.

Aktuelle und zukünftige Problemstellungen im Datenschutz

Ziel des Workshops ist es, die aktuellen und zukünftigen Problemstellungen im Datenschutz aufzuzeigen und diese anschließend in einem Workshop-Block gemeinsam zu betrachten und zu diskutieren. Vorab erfahren unsere Gäste die Grundlagen des Big Data, damit allen Beteiligten deutlich wird, welche enormen Auswirkungen die zukünftigen Entwicklungen haben werden. Zu diesem Zweck haben wir einen wissenschaftlichen Block vor die fachlichen Vorträge geschaltet, in dem namhafte Referenten in das Thema einführen.

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, gemeinsam mit Kollegen aus Versicherungsunternehmen und anderen Branchenbeteiligten, wie Vermittlerverbände und IT-Unternehmen, die relevanten Themen zu diskutieren.

Es erwartet Sie:

- Ein wissenschaftlicher Einführungsblock in die Themen Digitalisierung und Big Data.
- Eine Zusammenfassung der aktuellen Problemstellungen mit Blick auf CoC und DSGVO unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Digitalisierung.
- Eine Darstellung der Datenschutzthemen aus Vermittlersicht in der Prozesskette zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungsvermittler - einschließlich der beteiligten Dienstleister.
- Ein Blick über den Tellerrand in die Gesundheitsbranche, in der es parallele Fragestellungen im Umgang mit besonders sensiblen personenbezogenen Daten gibt.
- Ein Workshop, in dem die Teilnehmer ihre Fragestellungen einbringen und diskutieren können.
- Ein gemeinsames Abendessen zum Austausch und aktivem Networking mit den Workshop-Teilnehmern.

Die Referenten und Diskussionspartner

- Prof. Dr. Tim Conrad, TU Berlin
- Dr. Lutz Hasse, Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
- Prof. Dr. Eckard Minx, DIE DENKBANK
- Rechtsanwalt Peter Mainzer, (ehem. AXA), Rechtsanwälte Wilde Beuger Solmecke, Köln
- Rechtsanwalt André Molter, Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM)
- Dr. Markus Müschenich, Flying Health
- Andreas Matthias Spielkamp, AlgorithmWatch

Moderation: Prof. Dr. Eckard Minx, DIE DENKBANK

Ablauf des Workshops

Bevor wir in die spezielle Fachlichkeit gehen, beginnen wir mit einigen Vorträgen zu den Grundlagen von Digitalisierung und Big Data:

„Daten sind das neue Öl.“ So lautet die knappe Beschreibung einer Entwicklung, die schon heute ihre Spuren in Industrie- und Dienstleistungsbranchen hinterlässt. Es geht aber um viel mehr. Die industrielle Produktion sowie Services und Dienstleistungen werden immer tiefer von Informationstechnologien durchdrungen. Und diese Frage stellt sich: Wie werden sich die Bedingungen für Firmen und Gesellschaften durch die „vierte industrielle Revolution“ und das „Unternehmen 4.0“ verändern? Hierzu referiert der renommierte Zukunftsforscher Prof. Dr. Eckard Minx und bespricht mit Ihnen dazu zentrale Fragen.

Was steckt eigentlich hinter den Algorithmen? Wie funktioniert die Mathematik von Big Data? Prof. Dr. Tim Conrad, Professor an der TU Berlin, wird uns dieses nahe bringen und auch Nicht-Informatikern ein besseres Verständnis für die Funktions- und Wirkungsweise von Algorithmen im Lebensalltag vermitteln.

Welche gesellschaftlichen Diskussionen erwarten uns, wenn sich auf Algorithmen basierende, automatisierte Entscheidungssysteme (automated decision making, ADM) weiter verbreiten? Sie könnten dazu beitragen, Lebensrisiken stärker zu individualisieren und damit einige Versicherungsmodelle gerechter gestalten, zugleich aber Solidarsysteme in Frage zu stellen. Matthias Spielkamp, Geschäftsführer von AlgorithmWatch, wird einen Blick in die Zukunft (und die Gegenwart) werfen.

Auch vor der Gesundheitsversorgung macht die Digitalisierung keinen Halt: Die gesamte Gesundheitswirtschaft blickt in das Auge eines Orkans, der Gewinner von Verlierern trennen wird. Es geht um neue Technologien, um neue Geschäftsmodelle und neue Wettbewerber. Die Trends sind ausgemacht und heißen Doctor on Demand, Health Companions, Sensorik, Big Data und Digitale Therapien. Es bleibt die Frage nach einer geeigneten Strategie im Umgang mit der mangelnden digitalen Kompetenz in der deutschen Gesundheitswirtschaft. Unser Referent Dr. med. Markus Müschenich von der Startup Manufaktur Flying Health wird mit den Teilnehmern in diesem Zusammenhang auch diskutieren, welche Auswirkungen die aktuellen Entwicklungen auf die Versicherungsunternehmen haben (werden).

Zahlreiche Daten gehen von Kunden über den Vermittler zum Versicherer. Umgekehrt werden Kundendaten vom Versicherer zum Vermittler geschickt. Bei diesen Datenströmen sind eine Reihe von Datenschutzaspekten zu beachten. Rechtsanwalt André Molter vom VDVM betrachtet in seinem Vortrag Fragen, wie zum Beispiel eine ideale Datenschutzeinwilligungserklärung im Spannungsfeld zwischen praktischer Handhabbarkeit und Datenvermeidung/Datensparsamkeit aussehen kann oder wie es um einen Code-of-Conduct zum Datenschutz für Versicherungsvermittler steht.

CoC und DSGVO müssen in Einklang gebracht werden. Kein leichtes Stück Arbeit. Aber lohnend! Dr. Lutz Hasse wird zum Status quo der Probleme und der Bemühungen berichten.

Die Digitalisierung hat in der Versicherungswirtschaft viele Facetten. Herr Rechtsanwalt Mainzer wird die Fragestellungen rund um den Betrieb und die Nutzung von Big Data Systemen sowie den elektronischen Datentransfer mit Kunden, Vertriebspartnern und anderen Dienstleistern (z.B. Betreiber von Apps und Verwaltungssystemen) behandeln.

Anschließend haben wir einen Austausch mit allen Beteiligten geplant, in dem die Teilnehmer ihre Fragestellungen einbringen können und darüber gesprochen wird, welche zentralen Probleme aus ihrer Sicht bestehen.

Außerdem wollen wir mit den Teilnehmern darüber diskutieren, ob es sinnvoll ist, gemeinsam mit der thüringischen Datenschutzbehörde einen Orientierungsstandard für die Versicherungswirtschaft auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben zu entwickeln.

Am Abend besteht die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Abendessen die Eindrücke des Tages zu vertiefen und sich miteinander auszutauschen. Erfahrungsgemäß findet hier ein letzter "fachlicher" Teil mit intensiven Gesprächen zwischen Referenten und Teilnehmern statt. Die Abendveranstaltung können Sie bei der Anmeldung optional dazu buchen.

Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an

- Datenschutzbeauftragte der Versicherungsunternehmen sowie Personen, die sich bei den Versicherern mit dem Datenschutz befassen.
- Unternehmen, die in die Prozesskette der Datenverarbeitung zwischen Versicherer und Versicherungsvermittler eingebunden sind, wie Pools, Vergleichssoftware-Hersteller oder weitere Servicedienstleister.
- Start-Up-Unternehmen mit neuen Geschäftsmodellen, wie InsureTechs etc.

| Beschreibung | Referent | Zeit |
|---|---|---------------|
| Check-In | | 09:30 - 10:00 |
| Begrüßung / Organisatorisches | Friedel Rohde deutsche-versicherungsboerse.de | |
| Einführungen und Grundlagen | | |
| Evolution auf „Speed“ Die organisatorischen Konsequenzen | Prof. Dr. Eckard Minx Die Denkbank | 10:00 - 10:30 |
| Die Mathematik von Big Data Was steckt hinter den Algorithmen? | Prof. Dr. Tim Conrad FU Berlin | 10:30 - 11:00 |
| Kaffeepause | | 11:00 - 11:15 |
| Tod durch Tesla? Warum wir eine (andere) Diskussion über Algorithmen brauchen. | Andreas Matthias Spielkamp AlgorithmWatch gGmbH | 11:15 - 11:45 |
| Die Digitalisierung der Gesundheit. Nur wenig wird bleiben wie es ist. | Dr. Markus Müschenich Flying Health | 11:45 - 12:15 |
| Mittagspause | | 12:15 - 13:15 |
| Datenverarbeitung und Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft | | |
| Rechtssicherheit für den Datenschutz in der Prozesskette zwischen Versicherer und Vermittler | RA André Molter VDVM | 13:15 - 13:45 |
| CoC unter der DSGVO – Neuland? | Dr. Lutz Hasse Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit | 13:45 - 14:05 |
| Digitalisierung und Big Data in der Versicherungswirtschaft - ein Überblick über die datenschutzrechtlichen Aspekte | RA Peter Mainzer Rechtsanwälte Wilde Beuger Solmecke, Köln | 14:05 - 14:45 |
| Kaffeepause | | 14:45 - 15:00 |

| Gemeinsamer Austausch | | |
|--|------|---------------|
| Workshop | Alle | 15:00 - 17:00 |
| Gemeinsames Abendessen (optionale Buchung) | | ab 18:00 |

Moderation: Prof. Dr. Eckard Minx, DIE DENKBANK

Unsere Referenten und Diskussionspartner

Prof. Dr. Tim Conrad (Vortrag erfolgt in deutscher Sprache)

Professor for Medical Bioinformatics at Freie Universitaet Berlin and head of the Forschungscampus MODAL MedLab. Tim studied Computer Science and Bioinformatics in Berlin and Melbourne and received his PhD from the Institute of Mathematics at FU Berlin. His research is focused on the analysis of large biomedical data-sets using statistical machine-learning, compressed sensing and network science. He is CEO of inbion GmbH and member of board of MODAL AG.

Dr. Lutz Hasse

legte die Juristischen Staatsexamina in Niedersachsen ab. Es folgten Assistenzen an der Universität Osnabrück und ab 1992 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Promotion erfolgte während der „Jenenser Phase“ an der Universität Osnabrück. Anschließend erfolgte der Wechsel zur Thüringer Verwaltungsfachhochschule – Fachbereich Polizei; dort wurde er Leiter der Rechtsausbildung. Nach Tätigkeiten als Referatsleiter im Thüringer Innenministerium, beim Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und im Thüringer Sozialministerium wurde er 2012 vom Thüringer Landtag zum Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit gewählt.

Peter Mainzer

geboren 1954 in Düsseldorf, studierte von 1973 bis 1979 Rechtswissenschaften an der Universität Köln. Danach folgte die Referendarzeit im OLG-Bezirk Köln. Seit September 1982 ist er als Rechtsanwalt zugelassen. Von 1983 bis 1989 war er als Mitarbeiter/Syndikus im Schadenressort der AXA Versicherung (vormals Colonia Versicherung) tätig. 1989 wechselte er in die Rechtsabteilung des AXA Konzerns und war dort zuletzt 12 Jahre lang bis zum 31.12.2016 Abteilungsdirektor und Konzerndatenschutzbeauftragter der AXA Gesellschaften in Deutschland. In dieser Zeit war er Mitglied der Datenschutzkommissionen des GDV sowie des PKV-Verbandes und maßgeblich an der Erstellung der Orientierungshilfe des GDV zur DSGVO beteiligt. Seit 01.01.2017 arbeitet er als Rechtsanwalt und Berater mit dem Schwerpunkt Datenschutz in der Rechtsanwaltskanzlei Wilde Beuger Solmecke in Köln.

Prof. Dr. Eckard Minx

ist von Hause aus Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler. Er war von 1992 bis 2009 Leiter des Daimler Zukunftsforschungs-Instituts ›Gesellschaft und Technik‹ mit Sitz in Berlin, Palo Alto und Kyoto, sowie Vicepresident der Daimler Research and Technology North America, Inc. Seit 2008 ist er Sprecher des Vorstands der Daimler- und Benz-Stiftung, Ladenburg und Berlin. Er ist außerdem Honorarprofessor für Soziologie der Technik am Fachbereich Betriebswirtschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und für Design an der HBK Braunschweig. Er beschäftigt sich forschend und lehrend mit Zukunftsentwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft und mit Methoden der Strategiefin-

derung in Unternehmen und politischen Institutionen. Er gehört zu den angesehenen Zukunftsforschern im internationalen Raum. Er ist zusammen mit Prof. Lutz Engelke Gründer und Gesellschafter von „Engelke Minx Partner - DIE DENKBANK“. Verschiedene ehrenamtliche und Beiratsfunktionen u.a. : Kuratorium Einsteinforum und Stiftungsrat der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.

André Molter

Nach seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann (IHK) studierte Andre Molter Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Versicherungsrecht. Als freiberuflicher Rechtsanwalt arbeitete er anschließend für die Kanzlei Michaelis in Hamburg. Während dieser Zeit schloss er einen Lehrgang zum Fachanwalt für Versicherungsrecht ab. Seit Anfang 2006 ist er als Rechtsanwalt und Syndikus für den Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM) tätig. Berufsbegleitend absolvierte er die Fortbildung zum geprüften Versicherungsmakler (BWV). Er leitet u.a. einen verbändeübergreifenden Arbeitskreis Datenschutz und wirkt in der Brancheninitiative „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ sowohl in der „Expertengruppe Recht“ als auch im Lenkungsausschuss mit.

Mit mehr als 90 Jahren Erfahrung ist der VDVM der führende Interessenverband für Versicherungsmakler in Deutschland. 1918 gegründet, vertritt der VDVM heute weit über 600 Versicherungsmakler-Unternehmen mit mehr als 12.000 Mitarbeitern.

Dr. Markus Müschenich

ist Kinderarzt, Managing Partner von Flying Health - die Startup Manufaktur und Initiator des Flying Health Incubators, in dem Digital Health Startups mobile Diagnose- und Therapie-Applikationen entwickeln. Er gilt als Spezialist für die digitale Medizin der Zukunft.

Andreas Matthias Spielkamp

ist Journalist, Gründer und Geschäftsführer der AlgorithmWatch gGmbH. Er ist Gründungsmitglied und Herausgeber von iRights.info (Grimme Online Award) und war Sachverständiger in Bundestagsanhörungen zu Themen wie Künstliche Intelligenz und Robotik, Journalismus und Überwachung. Derzeit ist er Bucerius-Fellow der ZEIT-Stiftung; 2015/16 war er Fellow der Stiftung Mercator und Gastwissenschaftler am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG). Ehrenamtlich ist er Mitglied im Vorstand bei Reporter ohne Grenzen und im Beirat des Whistleblower-Netzwerks. Im Beirat des deutschen Internet Governance Forums (IGF-D) ist er der Co-Chair für die Gruppen Wissenschaft und Zivilgesellschaft. MA in Philosophie (FU Berlin), MA in Journalismus (University of Colorado). Bücher: Guidebook Internet Governance (Hrsg. 2016), Groundbreaking Journalism (Hrsg. 2014); Arbeit 2.0, 2009 (mit V. Djordjevic et al.); Urheberrecht im Alltag, 2008 (mit V. Djordjevic et al.); Schreiben fürs Web, 2003 (mit M. Wieland).

Eine kurzfristige Änderung der Referentenliste behalten wir uns vor.

So melden Sie sich an:

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der deutsche-versicherungsboerse.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030-6098141-0 (E-Mail: Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de)

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für die Konferenz, einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen, aber **ohne** Abendveranstaltung, beträgt 890 EUR € zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt. Für die Teilnahme an der Abendveranstaltung berechnen wir pro Teilnehmer 39 € zzgl. MwSt für die Speisen und Getränke.

Tagungshotel:

Hollywood Media Hotel GmbH
Kurfürstendamm 202
10719 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 889 10-0
www.filmhotel.de

Es steht Ihnen bis vier Wochen vor Workshopbeginn im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort „Datenschutz“.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen sowie den Pausengetränken betragen 890 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt. Die Kosten für die Teilnahme an der Abendveranstaltung betragen pro Teilnehmer 39 € zzgl. MwSt für die Speisen und Getränke.

Eine Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.